

Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

## Methoden - und Ideenpool

Die Methoden und Ideen, die in der Expert\*innenrunde gesammelt wurden, haben wir teilweise im Projekt umgesetzt. Einige dieser Ideen aber wurden nicht weiter ausgearbeitet und wir können natürlich nicht sagen, ob und wie sie in der Gruppe funktioniert hätten. Sie sollen aber trotzdem nicht verloren gehen und können als Anregung in Folgeprojekten dienen.

Anschließend fassen wir sie kurz zusammen.

### Einstieg bzw. Abfragen von Vorkenntnissen

Was ist für mich der Garten?

-Piktogramme, die in einen definierten Raum gelegt werden

Was mache ich im Garten: welche Handlungsabläufe, Wege, Rituale pflege ich?

Welche Erfahrungen habe ich schon im Garten?

-auf einer Karte des Gartens Piktogramme zu den einzelnen Handlungen auflegen

-Werkzeuge und Bilder von Pflanzen auflegen

Wichtig: kleine Stationen zum Erkunden des Themas anbieten, freies Bewegen ermöglichen, Atmosphäre des Vertrauens schaffen.

### Theorie vermitteln

Gartenbegriffe in unterschiedlichen Sprachen sammeln und Bilder beschriften

Handlungsorientiertes Sprachen-Lernen: Bilder von Materialien und Arbeitsschritten benennen dann praktisch durchführen, Bilder in der eigenen Sprache und auf Deutsch beschriften

Piktogramme gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen entwerfen

„Kochen“ einbauen: warum baue ich etwas an? Wann und wie koche ich es?

Frucht essen und Samen gewinnen z.B. Paradeiser

entweder essen oder Samen gewinnen z.B. Bohnen

ein Gemeinschaftsbeet als Lehrbeet anlegen



GärtnerInnen der Welt kooperieren



ARCHE NOAH



MINISTERIUM  
FÜR EIN  
LEBENSWEERTES  
ÖSTERREICH

Wissensvermittlung in interkulturellen Gruppen: Pilotprojekt zur partizipativen Entwicklung eines kreativen Bildungsformates für das Thema Saatgutvermehrung

Dieses Projekt wurde mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für ein lebenswertes Österreich durchgeführt.

---

## Feedback einholen

mit Bohnen Punkte vergeben: was hat mir gefallen, was nicht? emotionelle Feedback

Barometer: in einem Raum ein Zentrum definieren – wenn etwas gut war, stelle ich mich in die Mitte, je weiter außen umso schlechter.

Welches Bild hat mir geholfen etwas zu verstehen? Punkte vergeben

TN machen sichtbar, was sie gelernt haben

Rucksack-Methode: Was nehme ich mir aus dem Projekt mit? Was möchte ich gerne da lassen?

Smileys für bestimmte Aspekten des Projektes verteilen können (die Gruppe, die Dauer der Workshops, die Uhzeiten, die Inhalte/Themen, Methoden...)

## Bücher

Binder Susanne, Interkulturelles Lernen aus ethnologischer Perspektive. Konzepte, Ansichten und Praxisbeispiele aus Österreich und Niederlande. Interkulturelle Pädagogik Bd.1 LIT

Bruns Annelore und Susanne, Werkbuch Biogarten, Anleitung zum handwerklichen Arbeiten in Bildern, Ökobuch 2012

Bruns Annelore und Susanne, Biogarten Handbuch, Anleitung zum naturgemäßen Gärtnern in Bildern, Ökobuch 2012

Global Games. 70 Spiele und Übungen zur interkulturellen Begegnung. Verlag Haus Altenberg. XX Weltjugendtag Köln 2015.